

Essenz: Liebe Kinder, ihr seid die göttliche Gemeinschaft. Ihr habt den Vater gefunden, die Sonne des Wissens. Ihr seid jetzt erwacht. Erweckt deshalb auch eure Mitmenschen.

Frage: Was ist der Grund für all die verschiedenen Konflikte und wie sieht die Lösung dafür aus?

Antwort: Wenn man sich mit dem Körper identifiziert, gibt es viele Konflikte verschiedenster Art. Das sind die Omen Mayas. Baba sagt: Werdet seelenbewusst und engagiert euch im Dienst. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung und alle schlechten Omen werden entfernt.

Om Shanti. Der Vater ist gekommen, um euch spirituellen Kindern Erklärungen und Ratschläge zu geben. Die Kinder haben verstanden, dass alles dem Drama gemäß geschehen muss. Es ist nur noch wenig Zeit übrig. Dieses Bharat muss von Ravans Land wieder in Vishnus Land verwandelt werden. Der Vater ist inkognito und dieses Studium ebenfalls. Es gibt viele Center. Kleine Center in den Dörfern, große in den Städten und es gibt auch viele Kinder. Einige Kinder fordern die Leute heraus. Wann immer ihr also irgendwelche Literatur vorbereitet, dann schreibt auch: „Wir werden dieses Land, unser Land Bharat, zweifellos in das Paradies verwandeln.“ Ihr liebt euer Land sehr, denn ihr wisst, dass Bharat vor 5.000 Jahren der Himmel war. Bharat war königlich und schön. Nur ihr, die durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung Brahmas, verfügt über dieses Wissen. Wir müssen Bharat definitiv zum Himmel machen, indem wir Shrimat befolgen. Zeigt allen den Weg. Dabei geht es nicht um irgendwelche Konflikte. Diskutiert untereinander, wie dies mittels der Ausstellungsbilder bekannt gemacht werden kann und wie ihr die Bilder in den Zeitungen drucken lassen könnt. Haltet untereinander ein Seminar ab, um darüber zu diskutieren, genauso wie auch der Kongress zusammenkommt, um darüber zu beraten, wie man Bharat voranbringen kann. Sie erörtern dort, wie man eine Lösung finden und Frieden und Glück in Bharat etablieren kann. Die Regierung bemüht sich immer wieder darum. Man erinnert sich an eure Pandava-Regierung. Dies ist die bedeutende göttliche Regierung. Tatsächlich wird sie „die reine göttliche Regierung“ genannt. Der Vater ist auch der Läuterer. Er macht die unreinen Kinder zu Meistern der reinen Welt. Kinder, nur ihr wisst das. Das Wesentliche ist das ursprüngliche ewige Gottheiten-Dharma Bharats. Nur ihr versteht, dass dies Rudras heiliges Opferfeuer des Wissens ist. Gott, Vater Shiva, wird auch „Rudra“ genannt. Man erinnert sich daran, dass der Vater auf die Erde gekommen ist und dass Er das Opferfeuer des Wissens entzündet hat. Man hat jedoch gesagt, dass dieses Ereignis vor langer Zeit stattfand. Die Anbeten liegen im Schlaf der Unkenntnis. Der Vater hat euch jetzt aufgeweckt. Erweckt jetzt auch eure Mitmenschen und ihr tut dies weiterhin gemäß Drama. Wie sehr ihr euch auch immer bis jetzt eingesetzt habt, genauso habt ihr euch auch im letzten Kreislauf bemüht. Ja, es gibt auf einem Schlachtfeld Sieg und Niederlage. Manchmal ist Maya stärker und manchmal sind die Kinder Gottes stärker. Manchmal geht der Dienst sehr schnell voran und manchmal müssen die Kinder die Hindernisse Mayas überwinden. Dies ist ein Schlachtfeld, nicht wahr? Ravan, Maya, macht Ramas Kinder bewusstlos. Da gibt es die Geschichte über Laxman. Ihr sagt, dass alle Menschen schlafen wie Kumbhakarna. Ihr, die ihr zur göttlichen Gemeinschaft gehört, behauptet das. Diejenigen, die die Sonne des Wissens gefunden haben und wach sind, werden das erkennen. Es ist nicht nötig, einander irgendetwas zu sagen. Ihr versteht, dass ihr zur göttlichen Gemeinschaft gehört und wirklich erwacht seid. Alle anderen schlafen noch. Sie verstehen nicht, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, gekommen ist, um Seinen Kindern ihre Erbschaft zu geben. Sie

haben alles völlig vergessen. Der Vater inkarniert nur in Bharat. Er kommt und gibt diesem Land die Meisterschaft des Himmels und das ist definitiv in jedem Kalpa der Fall. Die Geburt des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, findet hier in Bharat statt. Die Einwohner feiern Shivas Geburtstag, nicht wahr? Er muss also tatsächlich hier gewesen sein und etwas getan haben. Der Verstand sagt: Er hat den Himmel gegründet und das kann nicht durch Inspiration geschehen. Euch Kindern wird hier Raja Yoga gelehrt. Euch wird die Pilgerreise der Erinnerung erklärt. Kein Klang verbreitet sich durch Inspiration. Die Bhagats glauben, dass Shankar eine Eingebung gehabt hätte und dass die Yadavas erst dann die Raketen usw. gebaut hätten. Hier geht es aber nicht um Inspiration. Ihr versteht, dass es ihre Rolle im Drama ist, diese Raketen zu erfinden. Das hat nichts mit einer Eingebung zu tun. Dem Drama gemäß muss die Zerstörung der alten Welt stattfinden. Man erinnert sich daran, dass im Mahabharat-Krieg Raketen benutzt wurden. Was auch immer in der Vergangenheit geschehen ist, muss sich wiederholen. Ihr garantiert, dass ihr in Bharat den Himmel errichtet, wo es nur ein Dharma gibt. Ihr schreibt nicht, dass die vielen Religionen enden werden. Auf dem Bild der Leiter/Treppe wird jedoch ganz klar dargestellt, dass es keine andere Religion mehr gibt, wenn der Himmel erschaffen ist.

Ihr versteht das jetzt alles. Die wichtigsten Bestandteile des Bildes zeigen Shiva, Brahma und Vishnu. Brahma wird Vishnu und Vishnu wird Brahma. Dies sind sehr tiefgreifende Punkte und den vernünftigen Kindern wird das sehr schnell klar. Die Gottheiten-Gemeinschaft wird ebenfalls erschaffen. Es ist nicht so, dass nur es nur eine Gottheit gibt. Kinder, nur ihr allein ihr versteht diese Zusammenhänge. Obwohl eure Mitmenschen Lakshmi und Narayan und Vishnu anbeten, verstehen sie nicht, dass Vishnu die symbolische Doppelform für Lakshmi und Narayan ist. Sie sind das erste Kaiserpaar, das in der neuen Welt regiert. Kein Mensch hat vier Arme. Dieses Ziel und diese Bestimmung, die in der Subtilen Region gezeigt werden, sind dazu da, den Familienweg darzustellen. Niemand weiß, wie sich Geschichte und Geographie der Welt wiederholen. Wenn sie den Vater nicht kennen, wie können sie dann Seine Schöpfung kennen? Nur Shiv Baba gibt euch das Wissen um Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Die Rishis und Munis sagten zumindest: „Wir wissen gar nichts.“ Würden sie den Vater kennen, so hätten sie auch Kenntnisse um Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Der Vater sagt: Ich komme in jedem Kreislauf nur ein einziges Mal und gebe euch Kindern das gesamte Wissen. Danach bin dann wieder verschwunden. Wie könnten die Menschen also den Schöpfer oder die Schöpfungsgeschichte kennen? Ich komme ausschließlich im Übergangszeitalter. In der zweiten Hälfte des Kalpas ruft ihr nach Mir. Das Goldene Zeitalter ist rein und das Eisernen Zeitalter ist unrein. Ich komme am Ende des Eisernen Zeitalters und läutere die Unreinen. Am Anfang des Goldenen Zeitalters sind alle Seelen rein. Das kann man doch leicht verstehen, aber die Menschen wissen nicht, wann der Vater und Läuterer kommt. Jetzt ist das Ende des Eisernen Zeitalter erreicht. Wenn es, wie man behauptet, noch 40.000 Jahre bestehen würde, wie viel unreiner würdet ihr dann wohl werden? Es gäbe nur unendliches Leid und gar kein Glück mehr! Weil die Menschen jedoch nichts verstehen, befinden sie sich in völliger Dunkelheit. Kinder, ihr habt jetzt Wissen und ihr solltet euch treffen. Erklärt die Bilder sehr genau. Sie wurden gemäß dem Dramaplan gestaltet und nach und nach erkennt ihr, dass dieses Schauspiel sich identisch und ewig wiederholt. Der Zustand mancher Kinder schwankt immer wieder und manchmal ist eure Bewusstseinsstufe erhaben und manchmal gewöhnlich. Diese Zusammenhänge muss man sehr klar verstehen. Manchmal gibt es schlechte Omen und dann ist es anstrengend, sie zu entfernen. Baba erklärt euch immer wieder: Kinder, wenn ihr körperbewusst seid, gibt es Konflikte. Werdet seelenbewusst. Ihr identifiziert euch noch mit dem Körper. Im Seelenbewusstsein könnt ihr euch an den Vater erinnern und dann gibt es auch Fortschritt im Dienst. Diejenigen, die einen hohen Status beanspruchen wollen, werden sich konstant im Dienst engagieren.

Wenn es aber nicht im Schicksal einer Seele festgelegt ist, wird sie nicht in der Lage sein, sich anzustrengen. Sie sagen dann: „Baba, ich kann mir das Wissen nicht einprägen.“ Es bleibt nicht in ihrem Gedächtnis haften. Diejenigen, die alles verinnerlichen, erfahren sehr viel Glück. Sie sind überzeugt, dass Shiv Baba gekommen ist. Baba sagt: Kinder, versteht alles ganz genau und erklärt es dann euren Mitmenschen. Manche bleiben im Dienst engagiert und sie bemühen sich ständig. Kinder, ihr versteht, dass der Verlauf jeder Sekunde im Drehbuch festgelegt ist und dass sich alles in jedem Kreislauf absolut identisch wiederholt. Kinder, es ist euch gesagt worden, dass viele Neue kommen werden, um den Vorträgen zuzuhören. Ihr wisst, dass andere Leute Vorträge halten, die auf der Gita, den Veden und Schriften basieren. Sie wissen nicht, dass Gott hier ist und für uns die Geheimnisse um Seine Identität, um die Schöpfung und ihren Verlauf zu lüften. Nur der Schöpfer Selbst gibt euch das gesamte Wissen. Es ist die Aufgabe des Vaters, euch trikaldarshi zu machen. Diese Dinge stehen nicht in den Schriften, denn sie sind neu. Baba erklärt euch immer und immer wieder: Wo ihr auch hingehet, erklärt zuallererst, wer der Gott der Gita ist. Ist es Shri Krishna oder der Unkörperliche Shiva? Ihr werdet diese Dinge nicht mit einem Projektor erläutern können. Bei den Ausstellungen werden die Bilder vor den Besuchern aufgestellt und nachdem ihr ihnen die Bedeutung erklärt habt, könnt ihr sie fragen: „Sagt jetzt, wer der Gott der Gita ist. Wer ist der Ozean des Wissens? Shri Krishna kann es nicht sein. Wer ist der Ozean der Reinheit, des Friedens und des Glücks, der Befreier und Satguru?“ Lasst sie zuerst ein Formular ausfüllen, das sie dann unterschreiben sollen. (Man konnte Vögel zwitschern hören.) Hört, wie auch sie untereinander streiten! Heutzutage gibt es überall auf der Welt Kämpfe. Auch die Menschen bekämpfen sich ständig, aber nur sie können die Zusammenhänge verstehen. Man erinnert sich an die fünf Laster der Menschen. Das bezieht sich nicht auf Tiere. Dies ist die lasterhafte Welt der Menschen. Im Eisernen Zeitalter gibt es die lasterhafte Gemeinschaft, während es im Goldenen Zeitalter die göttliche Gemeinschaft gibt. Ihr kennt jetzt den Unterschied und ihr könnt das auch beweisen. Auf dem Bild mit der Treppe wird alles sehr deutlich dargestellt. Unten sind die unreinen Seelen und an der Spitze sind die reinen Seelen. Dieses Bild mit der Treppe ist das wichtigste Bild. Man sieht den Aufstieg und den Abstieg.

Was können wir auf das Bild schreiben, damit die Betrachter verstehen, dass dies hier tatsächlich die unreine Welt ist und dass der Himmel die reine Welt ist? Hier sind alle Menschen unrein und niemand kann satopradhan sein. Denkt Tag und Nacht darüber nach. Das Kind Atam Prakash schreibt: „Baba, welches Bild soll ich malen?“ und Baba sagt: Du kannst tief in den Ozean des Wissens eintauchen und verschiedene Bilder malen. Das Bild der Leiter muss sehr gut sein. Damit könnt ihr sehr viel erklären. Ihr hattet 84 Leben und dann kam das erste/erstklassige Leben (number one birth). Nach der Phase des Abstiegs müsst ihr in die Phase des Aufstiegs gehen. Jeder hier sollte darüber nachdenken. Wie könnt ihr sonst Dienst tun? Es ist sehr leicht, etwas zu erklären, wenn ihr die Bilder benutzt. Nach dem Goldenen Zeitalter steigt ihr zwangsläufig die Leiter hinab. Kinder, ihr versteht, dass ihr Schauspieler seid. Wenn ihr von hier versetzt werdet, geht ihr nicht direkt ins Goldene Zeitalter. Zuerst müsst ihr in das Land der Stille gehen. Ja, diejenigen unter euch, die sich als Schauspieler in diesem Drama betrachten, sind auch unterschiedlich. Niemand sonst kann sagen, dass Seelen Schauspieler sind. Wir können sagen, dass alle Seelen die Schauspieler in diesem Film sind und dass sie trotzdem den Schöpfer, den Direktor und auch Anfang, Mitte und Ende des Dramas nicht kennen. Sie sind absolut unvernünftig. Gott Shiva spricht durch Brahmas Mund. Der Unkörperliche ist der Ozean des Wissens. Er hat keinen eigenen Körper. Kinder, habt sehr viel Begeisterung. Wir verunglimpfen niemanden. Diese Dinge sind absolut korrekt. Ihr könnt ein Bild mit allen Seniorschwestern und Seniorbrüdern

drucken und das Bild mit der Treppe könnt ihr jedem zeigen. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um in Bharat Frieden und Glück zu etablieren und das Land in den Himmel zu verwandeln, veranstaltet unter euch Seminare. Befolgt Shrimat und dient Bharat auf diese Weise.
2. Um im Dienst voranzukommen und so einen hohen Status zu beanspruchen, bemüht euch, seelenbewusst zu bleiben. Taucht in Gedanken tief in den Ozean des Wissens hinab.

Segen: Mögest du eine Seele sein, die Frieden und Glück erfährt und auf der Grundlage der Reinheit einen Anspruch auf „Platz 1“ hat, was sämtliche Errungenschaften angeht. Die Kinder, die sich stets ihres Reinheitsversprechens bewusst bleiben, erfahren automatisch Frieden und Glück. Wenn man „Platz 1“ beansprucht, was das Recht auf Reinheit angeht, dann bedeutet das, dass man auch den ersten Platz einnimmt, was sämtliche Errungenschaften angeht. Lasst deshalb niemals zu, dass das Fundament eurer Reinheit schwach wird, denn nur dann könnt ihr zwar die Letzten, aber auch die Schnellsten (last so fast) sein. Bleibt in dieser Religion konstant stabil. Was auch immer geschieht und wie sehr Menschen, Natur oder Situationen versuchen, euch zu erschüttern – lasst eure Religion nicht los.

Slogan: Sei unwissend, was das Überflüssige angeht, und du wirst zu einem wahren Heiligen.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Werdet mit der Besonderheit von Einheit und Vertrauen vollständig erfolgreich.

BapDada möchte, dass jedes Kind auf dem Thron einer stabilen und erhabenen Bewusstseinsstufe sitzt, Abgeschiedenheit und Körperlosigkeit erfährt, Einigkeit etabliert, zu dem Einen gehört und eine Inkarnation der Wirtschaftlichkeit ist. Versteht die Ideen von einander und erweist allen Achtung und Respekt. Wenn ihr euch Signale gebt, tauscht eure Ideen aus und offenbart gemeinsam die Kraft der Gemeinschaft. Die Kraft der Einheit in der Gemeinschaft ist das Mittel, die gesamte Brahmanenfamilie zu vereinen.